



Dank für gute Jugendarbeit

Hoher Besuch fand sich am Freitag, den 8.6. im Clubhaus des TSV Pattensen ein: Fritz Redeker, der Vorsitzende des Niedersächsischen Fußball-Verbands (NFV) Kreis Hannover-Land, Wolfgang Starke vom Bezirks-Jugendausschuss (BJA) und Detlef Winter, der Vorsitzende des NFV Hildesheim waren zusammengekommen, um den Vereinen TSV Pattensen und Tuspo Schliekum eine besondere Ehrung zukommen zu lassen.

Anlass war die Nominierung Rene Rüthers zur DFB-Auswahlmannschaft. Rene wurde in seiner Jugend in Pattensen und in Schliekum fußballerisch ausgebildet. In einer kurzen Ansprache würdigte Redeker die ausgezeichnete Jugendarbeit beider Vereine. Wolfgang Starke überreichte als Dank je 3 Fußbälle und jeweils einen Scheck in Höhe von 1.200 € an den 1. Vorsitzenden des TSV Georg Kurzweil sowie an den Hauptsportwart des Tuspo Torsten Boseniuk.

Im anschließenden Meinungsaustausch schilderte Georg Kurzweil Situation und Leitlinie des Vereins (TSV). Seit Jahrzehnten versuche man den Kern der 1. Mannschaft mit Spielern aus Pattensen und der näheren Umgebung zu bilden. Neue Spieler rekrutierten sich vornehmlich aus der eigenen A-Jugend. Die weitgehende Konzentration auf „Eigengewächse“ bewirke eine erfreuliche Zuschauerbindung: zu den Landesligaspielen kämen 200 bis 250 Zuschauer.

Der große Zuwachs an Jugendmannschaften stieße aber an die Grenzen der Platzkapazität. Während die Stadt Hannover einige Vereine beim Ausbau von Kunstrasenplätzen unterstütze, sei von der Stadt Pattensen infolge chronisch leerer Kassen kein Zuschuss zu erhoffen. So baue sich eine Wettbewerbsverzerrung auf. Spiele, die durch schlechte Wetterbedingungen ausfielen, könnten auf Kunstrasenplätzen in kürzerer Zeit nachgeholt werden, während sich beim TSV die Spieltermine am Saisonende unzumutbar häuften.

Zur Sprache kam auch eine Entwicklung, die eine falsche Zielsetzung der Fußball-Eltern bewirke: sie drängten ihre Kinder zu häufigen Vereinswechseln, getrieben von hohen Erwartungen einer künftigen Profi-Karriere. So bilde sich zunehmend ein Fußball-Wanderzirkus heraus.

Nach dem fachlich-freundschaftlichem Gedankenaustausch verabschiedeten sich die Fußball-Funktionäre und wünschten beiden Vereinen weiterhin viel Freude an erfolgreicher Jugendarbeit. Nicht immer sei der Erfolg sofort offensichtlich. Redeker habe gelegentlich Per Mertesacker spielen sehen, als dieser ca. 8 Jahre alt war. Kein Auswahltrainer habe damals ein Auge auf ihn geworfen!

-Bericht Pressewart Bernd Schössow-